



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

PASSGENAUE BESETZUNG
WILLKOMMENSLOTSEN

Herzlich willkommen



Duale Ausbildung in IT-Berufen: Chancen für Studienaussteigende
Onlinevortrag der Passgenauen Besetzung der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonn, 13. März 2025

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Agenda

1. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg
2. Die Passgenaue Besetzung
3. Relaunch your Career
4. Registrierungsverfahren
5. Bedeutung und Relevanz der IT-Berufe
6. Grundlagen der dualen Ausbildung
7. Ausbildungsorte
8. Reform des Ausbildungsberufes
9. Unterschiede der Fachrichtungen
10. Dauer, Inhalte und Struktur der Ausbildung
11. Zusatzqualifikationen
12. Prüfungen
13. Verkürzungsmöglichkeiten
14. Aufstiegsqualifizierungen
15. Finanzen
16. Förderung in der Ausbildung
17. Förderung nach der Ausbildung / DQR
18. Berufsperspektiven
19. Fragen
20. Kontaktdaten

Die Industrie- und Handelskammer (IHK)

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg ist die wirtschaftliche Selbstverwaltung der Wirtschaftsunternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Sie vertritt die Gesamtinteressen der ihr angehörenden rund 56.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Aus ihren eigenen Reihen wählen die Mitgliedsunternehmen ihre IHK-Vollversammlung, in der alle Branchen, Regionen und Unternehmensgrößen vertreten sind.

Rund 2.200 Unternehmer und leitende Angestellte engagieren sich in den Gremien der Kammer. Rund 96 Mitarbeiter bereiten ehrenamtliche Arbeit vor und setzen Beschlüsse um.

Die IHKn verwalten rd. 250 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe. Dort werden die Verträge eingetragen und die Zwischen und Abschlussprüfungen abgelegt.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm

Passgenaue Besetzung

Passgenaue Vermittlung von Bewerbenden aus dem Inland und der EU in IHK-Ausbildungsbetriebe der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Wir sind Headhunter für Ausbildungsplätze unserer Mitgliedsunternehmen!

Willkommenslotsen

Unterstützung von regionalen Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten sowie der Besetzung von Ausbildungsstellen mit Bewerbenden außerhalb der EU (Drittstaaten).

Hintergrund:

Auf Beschluss des Deutschen Bundestag 2007 angedockt an Arbeitgeberverbände (HWK, IHK, Rechtsanwaltskammer etc.) und andere Institutionen. Bundesweites Programm mit ca. 180 Berater:innen. Angesiedelt bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm

Passgenaue Besetzung

Grundsätzlich vermittelt die Passgenaue Besetzung in alle IHK-Ausbildungsberufe und nur in IHK-Ausbildungsbetriebe. Das bedeutet, dass die Unternehmen eine Ausbildungsberechtigung besitzen und durch die IHK-Ausbildungsberater geprüft wurden.

Eine Übersicht der Berufe finden sie unter:

<https://www.ihk-bonn.de/berufsbildung-und-fachkraeftesicherung/ausbildung/ausbildungsberufe-a-z>

Wir als Berater:innen der Passgenauen Besetzung konzentrieren uns auf die Beratung und Vermittlung. Die Betriebe werden zu Fragen der Ausbildung und Prüfung durch die IHK-Ausbildungsberater betreut.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Relaunch your Career

Turboausbildung für Studienausteiende (18 Monate)

Es handelt sich hier nicht um eine Umschulung oder eine geförderte Maßnahme mit Leistungserhalt. Während der Ausbildung erhalten Sie eine (tarifliche festgelegte) Ausbildungsvergütung. Dieses Modelprojekt besteht seit 2014.

Ablauf der Turboausbildung:

- Einstieg jeweils immer im Februar (bedingt durch Prüfungstermine)
- Aktuell in drei Ausbildungsberufen (Kaufmann/-frau für Büromanagement, Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)

Zugangsvoraussetzungen:

- Studienabbrecher/-innen mit mindestens zwei Fachsemestern
- Mindestens 20 Credit Points
- Erste berufsbezogene Erfahrungen über Praktika und Nebenjobs



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Registrierungsverfahren

Sie möchten sich über ihre Chancen auf dem aktuellen Ausbildungsmarkt informieren, so können sie vorgehen.

Verfahrensschritte:

1. Informationen über das Programm Passgenauen Besetzung unter:
www.ausbildung-bn-su.de
2. Informationen zum Projekt Relaunch your Career unter:
www.relanch-your-career.de
3. Registrierung in der Bewerberdatenbank unter:
www.ausbildung-bn-su.de/registrierung
mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen d.h. Allgemeines Anschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse, Studienbescheinigung, Arbeits-/Praktikumszeugnisse, Zertifikate etc.
4. Durchführung eines Beratungsgesprächs (Informationen über Ausbildungsberufe und deren Verkürzungsmöglichkeiten)
5. Matching ihres Kompetenzprofils mit vorliegenden Ausbildungsangeboten



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Registrierungsverfahren

Sie möchten sich über ihre Chancen auf dem aktuellen Ausbildungsmarkt informieren, so können sie vorgehen.

Verfahrensschritte:

1. Versand ihrer Bewerbungsunterlagen aus dem Bewerbermanagementsystem nach vorheriger Absprache an IHK-Ausbildungsbetriebe
2. Die Unternehmen entscheiden nach Zusendung der Bewerberprofile über die Passgenauigkeit zu ihrem Ausbildungsplatzangebot
3. Eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erfolgt bei gegebener Passgenauigkeit unabhängig von der IHK direkt durch das Unternehmen
4. Wir unterbreiten mehrere Vermittlungsvorschläge, sollte ein erster Vermittlungsvorschlag nicht direkt passen
5. Nicht für jedes Bewerberprofil gibt es das passende Angebot in der Region



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bedeutung und Relevanz der IT-Berufe



Wirtschaftliche Relevanz

Die Informationstechnik (IT) hat in den letzten Jahrzehnten einen bedeutenden Einfluss auf nahezu alle Aspekte unseres Lebens ausgeübt. Die Bruttowertschöpfung der Branche beträgt rd. 150 Mrd. Euro allein in Deutschland. Hinzukommt die Wertschöpfung der anderen Branchen durch Digitalisierung.

Veränderungspotenzial für Wirtschaft & Gesellschaft

Die rasante Entwicklung im Bereich Informationstechnologie hat Unternehmen, Organisationen und auch die Gesellschaft insgesamt transformiert. IT-Fachkräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und Implementierung neuer Technologien, die die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, revolutionieren.

Bedeutung und Relevanz der IT-Berufe



Beschäftigungseffekt

In der Branche arbeiten rd. 1,4 Millionen / NRW 300 Tausend Erwerbstätige. Die Beschäftigtenanzahl wächst laut Statista und Bitkom seit 2007 kontinuierlich.

In der Rangliste 2024 der Ausbildungsberufe nach Neuabschlüssen in Deutschland befinden sich die Fachinformatiker Berufe auf Platz 4.

Technologie Trends oder am Puls der Zeit

Nicht zuletzt wird z.B. die Anwendung von Cloud-Diensten und künstlicher Intelligenz in unterschiedlichsten Branchen die Bedeutung der Informationstechnologie und der dort tätigen Berufstätigen weiter wachsen lassen.

Definition und Grundlagen der dualen Ausbildung

Praktische Ausbildung

Die duale Ausbildung ermöglicht den Auszubildenden, wertvolle praktische Erfahrungen direkt im Betrieb zu sammeln und anzuwenden.

Theoretische Konzepte

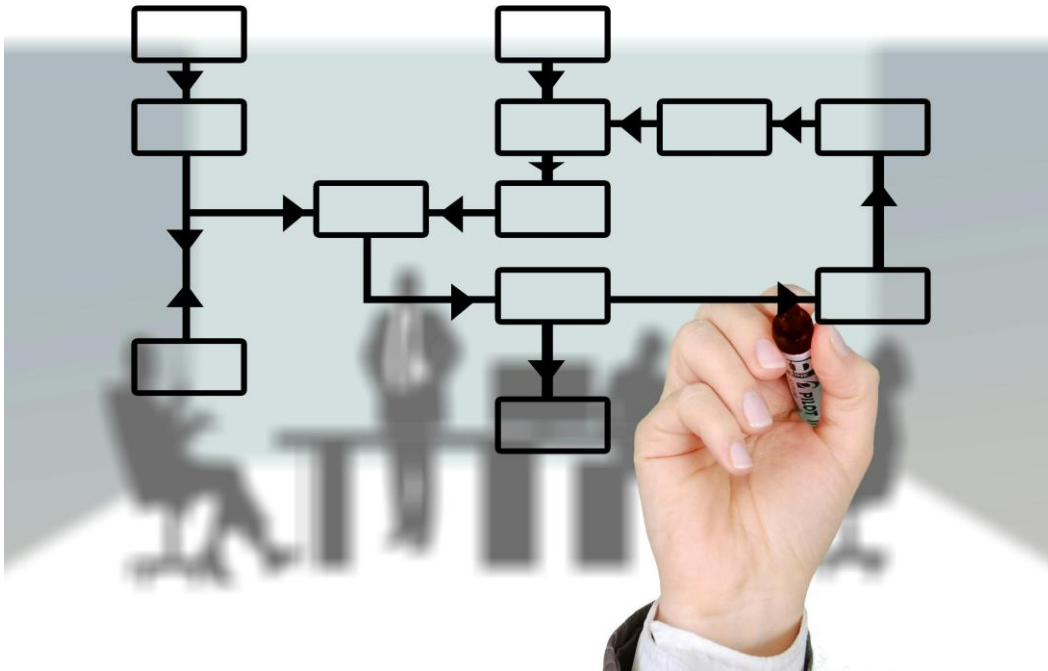
Zusätzlich zu praktischen Fähigkeiten erwerben die Auszubildenden theoretisches Wissen an der Berufsschule, das für ihre Karriere relevant ist.

Dualer Ansatz

Dieses Ausbildungsmodell kombiniert praktische und theoretische Elemente, um eine umfassende berufliche Qualifikation zu gewährleisten.



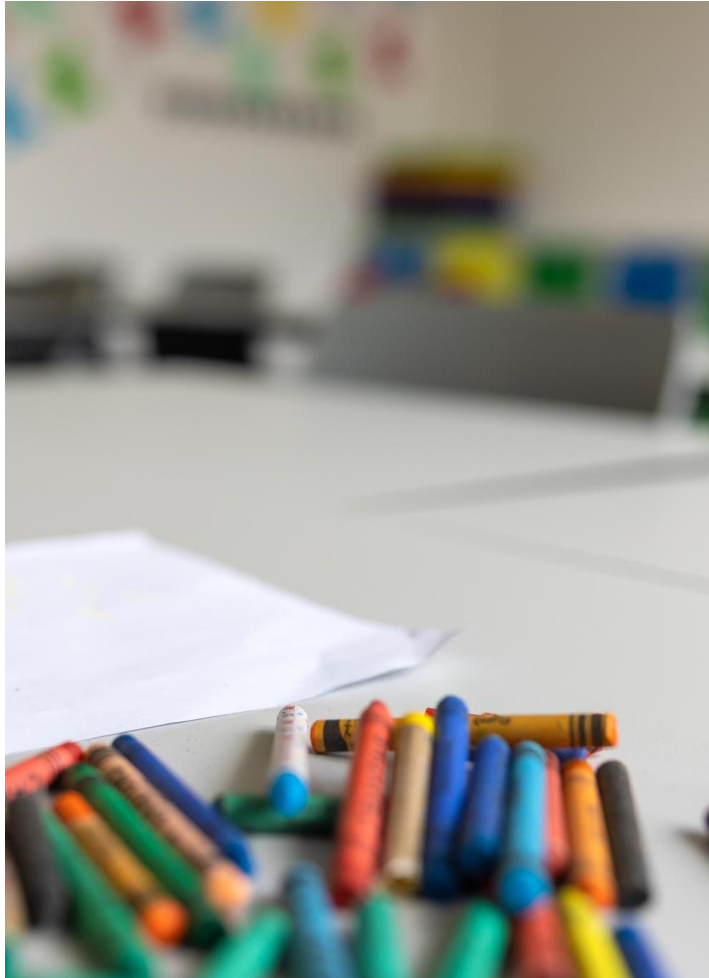
Ausbildungsorte



- Duale Ausbildung heißt eine Kombination aus einer Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule
- Auch sie als Studienaussteiger sind zum Besuch der Berufsschule verpflichtet
- Typische Ausbildungsbetriebe: IT-Unternehmen, IT-Abteilungen in Industrie, Handel und Verwaltung

Betrieb:

1. **Vermittlung von Kenntnissen** (laut Ausbildungsrahmenplan)
2. **Qualität der Ausbildung sichern** (Effektive Gestaltung, Praktische Übungen durchführen, den Anforderungen des Marktes entsprechend, Ausbildungsstand dokumentieren Berichtsheft)
3. **Einhaltung der Vorgaben** (Vorgaben der Ausbildungsverordnung)



Ausbildungsorte

Berufsschule:

1. **Bedürfnisorientierte Organisation** (d.h. sie geht auf spezifische Bedürfnisse der Auszubildenden ein und bietet individuelle Lernmöglichkeiten an)
2. **Vielfalt der Lehrfächer** (Es wird eine breite Palette von Lehrfächern angeboten, die auf unterschiedliche Berufsfelder abgestimmt sind)
3. **Es erfolgt eine praktische und theoretische Ausbildung und Modulare Lerninhalte** (Die Lehrpläne integrieren sowohl praktische als auch theoretische Komponenten und sind in Module unterteilt → Konzentration auf spezifische Themen)
4. **Einhaltung gesetzlicher Vorgaben**
Sicherzustellen, dass Auszubildende optimal vorbereitet sind

Reform des Ausbildungsberufes Fachinformatiker



Gründe für die Reform des Ausbildungsberufes zum 01.08.2020

- Einführung neuer Berufsbezeichnungen
- Neue Anforderungen den Bereichen Vernetzung, Internet of Things, Industrie 4.0 und Security & Datenschutz, die in die Ausbildungspläne aufgenommen wurden
- Einführung der neuen Fachrichtungen „Daten- und Prozessanalyse“ sowie „Digitale Vernetzung“ um den geänderten Anforderungen in den Bereichen Vernetzung, IoT, Industrie 4.0 gerecht zu werden
- Änderungen bei den Prüfungen: Gestreckte Abschlussprüfung → Diese besteht aus zwei Teilen: Teil 1 nach 18 Monaten und Teil 2 am Ende der Ausbildung

[Kompakte Informationen zur Neuordnung der IT-Berufe](#) finden sie auf den Seiten der IHK.

Unterschiede der Fachrichtungen

Die beiden Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration unterscheiden sich wie folgt:

Kriterium	Anwendungsentwicklung	Systemintegration
Hauptaufgaben	Entwicklung und Programmierung von Software	Planung, Installation und Verwaltung von IT-Systemen
Programmiersprachen	Java, C#, Python, JavaScript, etc.	Skriptsprachen wie PowerShell, Bash
Werkzeuge	IDEs (z.B. Eclipse, Visual Studio)	Netzwerktools, Virtualisierungstools
Schwerpunkte	Softwaredesign, Datenbanken, Webentwicklung	Netzwerktechnik, Serveradministration, IT-Sicherheit
Typische Projekte	Entwicklung von Anwendungen, Apps, Webseiten	Aufbau und Wartung von Netzwerken, Servern
Arbeitsumgebung	Meistens Büro, oft in Teams	Büro, Rechenzentren, vor Ort beim Kunden
Anforderungen	Kreativität, logisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten	Analytisches Denken, technisches Verständnis, Teamfähigkeit
Karrieremöglichkeiten	Softwareentwickler, App-Entwickler, Webentwickler	Netzwerkadministrator, Systemadministrator, IT-Sicherheitsberater

```

17 string sInput;
18 int iLength, iN;
19 double dblTemp;
20 bool again = true;
21
22 while (again) {
23     iN = -1;
24     again = false;
25     getline(cin, sInput);
26     system("cls");
27     stringstream(sInput) >> dblTemp;
28     iLength = sInput.length();
29     if (iLength < 4) {
30         again = true;
31         continue;
32     } else if (sInput[iLength - 3] != '!') {
33         again = true;
34         continue;
35     } while (++iN < iLength) {
36         if (isdigit(sInput[iN])) {
37             continue;
38         } else if (iN == (iLength - 3)) {
39             continue;
40         }
41     }
42     cout << "Summe: " << dblTemp << endl;
43     again = true;
44 }

```



Dauer, Inhalte und Struktur

Dauer der Ausbildung

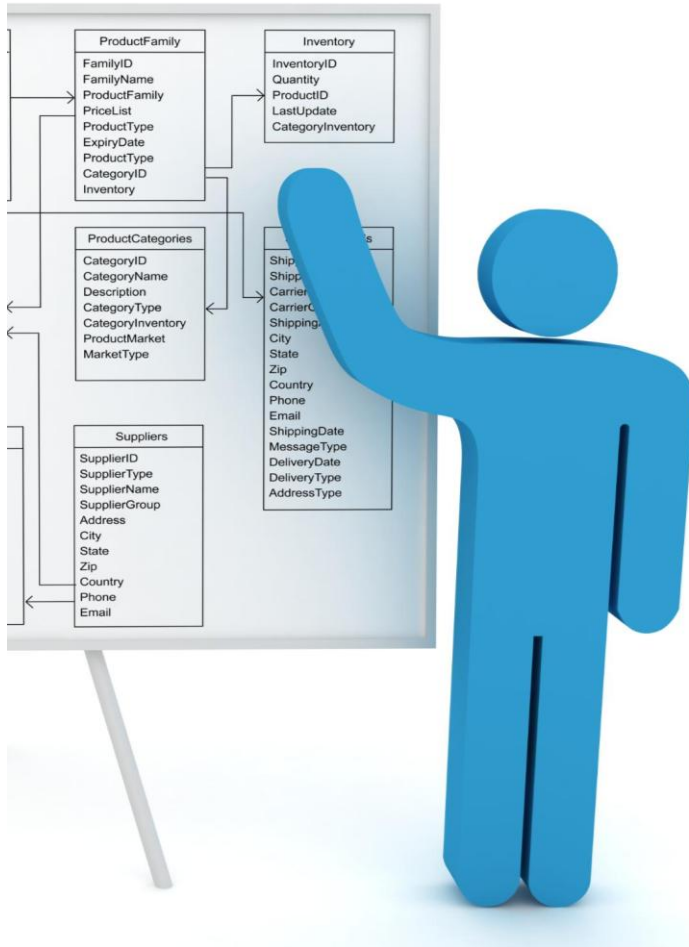
Die Verordnung legt die Dauer der Ausbildung fest, was es Ausbildungsbetrieben ermöglicht, Zeitrahmen für die Programme zu planen. Regeldauer der Ausbildung zum Fachinformatiker: 3 Jahre

Möglichkeit der Verkürzung auf 2 bis 2,5 Jahre bei entsprechenden Voraussetzungen. (Siehe auch Folie Verkürzungsmöglichkeiten)

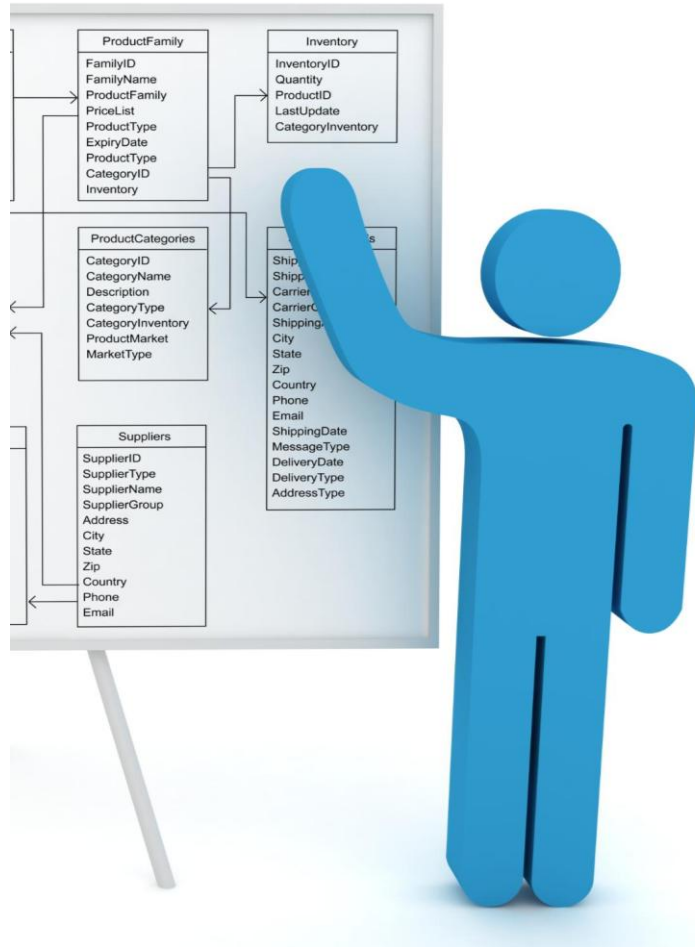
Ausbildungsverordnung

Die Ausbildungsverordnung bietet detaillierte Informationen über die spezifischen Inhalte der Ausbildung, die für die Absolventen relevant sind. Hierzu zählen die Themen wie Gegenstand, Dauer und Gliederung der Ausbildung sowie Regelungen zu Abschlussprüfungen. Sie entsprechend den Anforderungen des Arbeitsmarktes gestaltet, um die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen zu erhöhen.

[Ausbildungsverordnung für die Fachinformatiker Anwendungsentwicklung und Systemintegration](#) (gültig seit dem 01.08.2020) finden Sie auf den Seiten der IHK.



Dauer, Inhalte und Struktur



Ausbildungsrahmenplan

Die zeitliche und sachliche Gliederung finden sich im Ausbildungsrahmenplan. Dieser zeigt für den Beruf auf, welche Fertigkeiten, Kenntnisse, und Fähigkeiten im Rahmen der Ausbildung wie lange vermittelt werden.

Er gibt einen konkreten Überblick über die Themen, die in einer Ausbildung behandelt und gelernt werden.

Gemeinsame Grundlagen in den ersten 18 Monaten danach erfolgt eine Spezialisierung in die jeweiligen Fachrichtungen. (Gilt bei einer Ausbildungszeit von 36 Monaten)

[Aktuelles Ausbildungsplan Fachinformatiker](#)

Schwerpunkte/Zusatzqualifikationen

- Herstellerzertifizierungen z.B. im Netzwerk-Bereich - Cisco-Zertifikate (CCNA) etc.
- Softwareentwicklung, Programmierung
- Software-Qualitätssicherung, Software-Testmanagement
- IT-Service-Management, IT Infrastructure Library (ITIL)
- IT-Anwendungsberatung, Support
- System-, Netzwerkadministration - allgemein
- IT-Sicherheit, Datenschutz ([IHK-Angebot](#))
- IT-Projektmanagement
- Qualitätsprüfung, -technik
- Kommunikative Kompetenzen



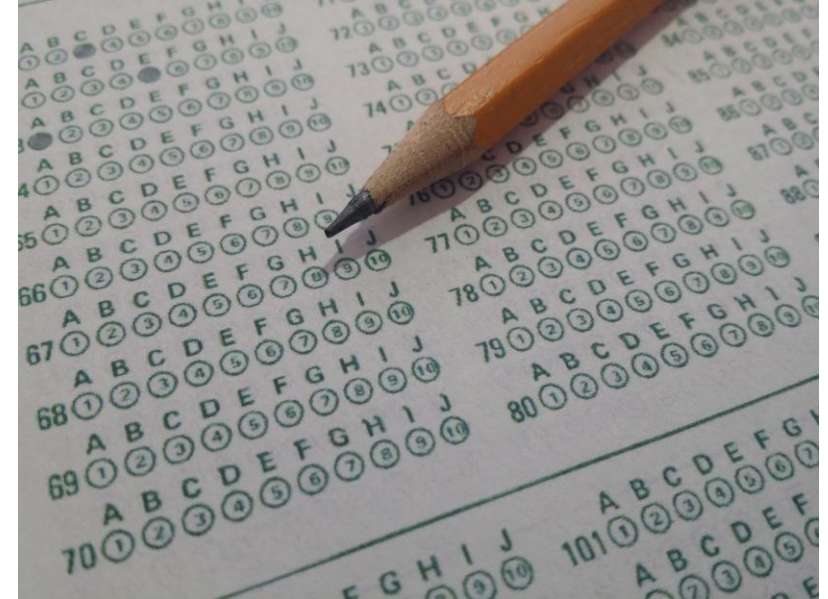
Prüfungen

Die Prüfungsanforderungen und Inhalte sind in der Ausbildungsverordnung klar definiert, um den Auszubildenden zu helfen, sich angemessen auf ihre Prüfungen vorzubereiten.

Es findet eine sogenannte gestreckte Abschlussprüfung statt. Diese soll eine kontinuierliche Leistungsbewertung ermöglichen und den Prüfungsstress reduzieren.

- Teil 1 der Prüfung nach 18 Monaten
- Teil 2 am Ende der Ausbildung
- Ferner ist im Teil 2 eine betriebliche Projektarbeit durchzuführen, zu dokumentieren und zu präsentieren. Durchführung und Dokumentation erfolgen im Betrieb mit einer Höchstdauer von 80 Stunden.

Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung gibt es bei verschiedensten Weiterbildungsanbietern (z.B. WBG der IHK)



Verkürzungsmöglichkeiten



Eine Verkürzung der Ausbildungsdauer ist durch schulische Vorbildung, gute Leistungen oder berufliche Vorerfahrung und vorheriges Studium möglich.

Verkürzungsformen:

1. Verkürzung auf 24 Monate

Dafür muss der/die Auszubildende die Zwischenprüfung mit der Note 2 oder besser bestanden haben und zudem eine Benotung der Berufsschule von 2,4 oder besser vorweisen

2. Verkürzung auf 18 Monate (Turboausbildung) Angebot des Programms Relaunch your Career ([siehe auch Eingangsvoraussetzung Folie RyC](#))

Aufstiegsqualifizierungen



Ende 2024 wurde das Weiterbildungssystem für die IT-Berufe neu aufgestellt und vereinfacht.

- Es gibt nun zwei Fortbildungsstufen und fünf Spezialisierungen
- Weiterbildungen zum Berufsspezialisten oder Bachelor Professional in IT
- Die Qualifizierung zum **Berufsspezialisten** soll die in der IT-Ausbildung erworbene beruflichen Handlungsfähigkeiten vertiefen und ergänzen
- Mit dem Abschluss zum **Bachelor Professional in IT** empfehlen sich Absolventinnen und Absolventen für anspruchsvolle Fach- und Führungspositionen
- Ferner gibt es weiterhin nach Ausbildungsende Möglichkeiten eines berufsbegleitenden Studiums

Aufstiegsqualifizierungen



Dabei ist jeweils eine von fünf Spezialisierungen auf folgende Handlungsfelder möglich:

- Softwareentwicklung
- Systemintegration und Vernetzung
- Datenanalyse
- Informationssicherheit
- IT-Beratung

[Ausführliche Informationen zum Weiterbildungssystem beim DIHK](#)

Quelle: Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)

Finanzen (Ungefähre Richtwerte)



In der Branche IT-Dienstleistungen bekommen Auszubildende eine Vergütung. Es gibt in NRW ein Tarifregister, was einen ungefähren Richtwert angibt.

Quelle: [Tarifregister NRW - Broschüre „Vergütungen für Auszubildende“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen](#)

Weitere Quelle: www.berufe.net

Anfangsentgelt (nach der Ausbildung)
www.gehalt.de oder www.kununu.com/

Förderungen in der Ausbildung



Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Bundesagentur für Arbeit

Dient dazu die Kosten für Miete einer eigenen Wohnung, Lebensmittel oder die Fahrten nach Hause zu bezahlen, die durch das Ausbildungsendgeld nicht getragen werden können.

Voraussetzungen:

- Betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Der Ausbildungsbetrieb ist zu weit vom Elternhaus entfernt, um zuhause wohnen zu bleiben. (Richtwert 1 Stunde Fahrtzeit)
- Alter über 18 Jahre alt oder verheiratet beziehungsweise zusammenleben mit Partner/in
- Mindestens ein Kind und man lebt nicht in der Wohnung der Eltern

Keinen Anspruch besteht bei Leistungen von einer anderen Behörde, die mit der BAB vergleichbar sind.

Förderungen nach der Ausbildung

Aufstiegs-BAföG

Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)



Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, AufstiegsBAföG) ist ein gesetzlich geregeltes Förderangebot für alle Menschen, die eine berufliche Fortbildung anstreben.

- Vollzuschuss zum Lebensunterhalt bei Fortbildung in Vollzeit
- Hohe Zuschussanteile zu Fortbildungskosten
- Großzügige Darlehenserlasse der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren nach erfolgreichem Abschluss und Existenzgründung
- Hohe Freibeträge für Familienmitglieder

Die drei Fortbildungsstufen sind:

Geprüfter Berufsspezialist / Geprüfte Berufsspezialistin, Bachelor Professional, Master Professional

Weitere Informationen unter www.aufstiegs-bafög.de



Deutscher Qualifizierungsrahmen (DQR)

Die beruflichen Abschlüsse werden in folgender Weise in den Deutschen Qualifikationsrahmen eingeordnet bzw. mit akademischen Abschlüssen verglichen.



Förderungen nach der Ausbildung

Stipendiaten Programm /Begabtenförderung IHK



Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet die Möglichkeit sich für ein Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu bewerben.

Voraussetzungen für ein Stipendium sind ein Ausbildungsergebnis mit mindestens 87 Punkten bzw. der Note 1,9 sowie ein Höchstalter von 25 Jahren.

Die Fortbildungsberater der IHK bieten sowohl den ausgewählten Stipendiaten als auch den Antragstellern eine individuelle Weiterbildungsberatung an. Stipendiaten:innen erhalten einen Zuschuss für berufsbegleitende Weiterbildungen über drei Jahre in Höhe von 9.135,- Euro – bei einem Eigenanteil von 10 Prozent pro Bildungsmaßnahme. Sie muss vor Beginn jeder Weiterbildung bei der IHK beantragt werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.begabtenfoerderung.de>

Förderungen nach der Ausbildung

Bildungskredit:



Das Bildungskreditprogramm der Bundesregierung ist dafür gedacht, Schülerinnen und Schüler und Studierende in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen durch einen einfachen und zinsgünstigen Kredit eine gezielte finanzielle Unterstützung einzuräumen. Dieser Kredit ist flexibel und kann auf die individuellen Bedürfnisse der Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer angepasst werden.

Der Kredit, den Sie online beim Bundesverwaltungsamt (BVA) beantragen können, ist zeitlich befristet und besonders zinsgünstig. Nach Prüfung des Antrages erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid. Im Falle eines positiven Bescheids übersendet Ihnen das BVA zusammen mit dem Bescheid ein Vertragsangebot der KfW, die den Abschluss des Kreditvertrages, die Auszahlung der Raten und auch die Rückforderung übernimmt.

Weitere Informationen unter <https://bildungskreditonline.bva.bund.de/>

Berufsperspektiven



IT und generell viele MINT-Berufe sind begehrt und haben hervorragende berufliche Perspektiven.

- Laut dem MINT-Herbstreport des Instituts der deutschen Wirtschaft fehlten im September 2024 in den MINT-Berufen circa **209.000** qualifizierte Arbeitskräfte. Die IT gehört zu den TOP 3 der MINT-Berufe mit der höchsten Nachfrage.
- Das Institut weißt in einer Untersuchung Ende 2024 eine Lücke bis 2027 für Informatik Experten von rd. **20.000** aus.
- Es bestehen vielfältige Karrierewege und Spezialisierungsmöglichkeiten

Beratung IHK



Unser Angebot an Sie. Wir unterstützen Sie gerne mit Beratungen zu:

- Allen Ausbildungsberufen und deren inhaltlichen Anforderung
- Optimalen Bewerbungsunterlagen für eine Ausbildung
- Karriereplanung bzw. Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung im gewünschten Beruf
- Anerkennung bisheriger Leistungen
- Verkürzungsmöglichkeiten von Ausbildungen
- Förderungen und Antragsverfahren
- Sonstige Unterstützungsangebote

Sprechen Sie uns gerne an.

Fragen



Welche Fragen haben Sie?

Ausführliche Informationen unter:

- www.ausbildung-bn-su.de
- www.relaunch-your-career.de
- <https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=2124>

oder www.ihk-bonn.de Web Code @2124

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ansprechpartner/in

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Elvira Fray

Personalentwicklung M.A

Beraterin Passgenaue Besetzung

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Tel. (02 28) 2284 - 230

E-Mail: e.fray@bonn.ihk.de

Heiko Oberlies

Betriebswirt (IHK)

Berater Passgenaue Besetzung

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Tel. (02 28) 2284 - 197

E-Mail: h.oberlies@bonn.ihk.de